

Aber das eine war erreicht, man hatte den Kindern eine frohe Stunde bereitet, für die sie außerordentlich dankbar waren.

Dr. Lötian, Frauenverein der Friedensgemeinde. Montag, den 15. Februar, 1/8 Uhr, Herberstraße 6: Familienabend. Geboten werden wieder durch Frau Joh. Jensch und Fräulein Pore Schramm und Oberaufseher Mundart durch Frau Oberlehrer Wachs.

Dresden-Lötian. Der Fußweg zwischen dem Kronprinzenplatz und der Wallstraße wird als kürzeste Verbindung zwischen beiden Straßen vom Publikum zu jeder Tageszeit stark benutzt und hat schon verschiedene Wandlungen bezüglich seines Aussehens erfahren. Neuerdings, seitdem dort ein Tennis-Sportplatz angelegt ist, ist er noch mehr eingengt worden. Solange sich an dem Wege feld befand, war die Breite verhältnismäßig. Es kamen deshalb auch allerlei Beschwerden über den Weg. Ein Uebelstand war es, daß ihm die Beleuchtung fehlte. Der die Interessen der Vorstadt stets wahrnehmende Stadtvorordnete G. Vater hatte sich der Angelegenheit angenommen und eine einigermassen genügende Beleuchtung beantragt, da der Weg völlig dunkel lag und des Nachts nicht ohne Gefahr zu begehen war. Das Borgehen war auch von Erfolg gekrönt, denn die auf beiden Seiten dem Wege zunächst stehenden Gaslaternen wurden so gestellt, daß sie die Anfänge des Weges mit beleuchteten. Es ist auch wahrgenommen worden, daß dieser Fußweg von Radfahrern befahren wird. Er ist schmal und unübersichtlich und man muß sich wundern, daß noch keine schwereren Zusammenstöße zwischen Radfahrern und Fußgängern stattgefunden haben, da doch die Radfahrer beim Befahren des Weges, der für Radfahrer verboten ist, ein schnelles Tempo einschlagen. Auch in dieser Angelegenheit hat sich Stadtvorordnete G. Vater bemüht. Leider ist aber in diesem Falle noch kein voller Erfolg zu verzeichnen. Von Seiten der Verkehrsabteilung des Polizeipräsidiums hat eine örtliche Beaufsichtigung stattgefunden, die ergeben hat, daß die Ausstellung von Schildern mit der Aufschrift „Fußweg“ nicht notwendig ist, zumal nur in ganz wenigen Fällen Radfahrer betroffen worden sind, die diesen Weg befahren. Die zuständigen Beamten

sind angewiesen worden, gegen Radfahrer, die auf diesem Fußwege das Fahrrad nicht schieben, unnötig einzuschreiten. Mit diesem Bescheid kann man sich nur vorläufig zufrieden geben. Die erwähnte Beaufsichtigung hat Ende Dezember stattgefunden, also zu einer Zeit, da der Verkehr mit Fahrrädern nicht allzu groß zu sein pflegt. Anders wäre die Beobachtung ausgefallen, wenn sie in den Sommermonaten erfolgte. Die Angelegenheit muß deshalb weiter im Auge behalten und zu gegebener Zeit erneut Antrag gestellt werden.

Dresden-Lötian. Die sozialen und wirtschaftlichen Einrichtungen des evangelischen Arbeitervereins haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr günstig entwickelt. Die Bucherei erfreute sich regen Zuspruchs. Die Familiengärten an der Lüderer Straße bieten für die Mitglieder eine schöne Erholungsstätte unter Gleichgesinnten. Als Weihnachtsgabe für die erwerbslosen Garteninhaber bewilligte die Jahreshauptversammlung eine Geldspende und Erlaß des Halbjahrespachtes. Die Wirtschaftspartnerschaft konnte 1300 Mark Rabatt an 60 Mitglieder ausbezahlen. Die Begrüßungskasse zahlte sechs-mal je 100 Mark an die Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder aus. Für jeden Sterbefall wird eine Umlage von 50 Pfg. erhoben. Seit Bestehen sind 40 mal 100 = 4000 Mark ausgezahlt worden. Der Landesverbandskrankenkasse gehören zurzeit 65 Mitglieder an. An 34 kranke Mitglieder wurden 1500 Mark Krankengeld bei 1050 Krankentagen ausgezahlt.

Dresden-Lötian. Märchenführer. In der von der Gruppe IV Dresden-West der christlichen Elternvereine morgen Sonntag nachmittag in den Li-Mu-Lichtspielen veranstalteten Märchenführer wird das Märchen in sechs Akten „König Trosselbart“ gegeben. Dazu Beiprogramm.

Dresden-Gotta. Leichenlandung. Am Donnerstag nachmittag wurde in unserem Stadtteil die Leiche eines etwa 55 Jahre

alten unbekanntes Mannes aus der Elbe gelandet.

Aus der Köhntz. Dritte Probepredigt in der Kirche zu Köhntzbroda. Morgen, Sonntag, hält im Vormittagsgottesdienst Pfarrer Schwan-Klingenthal die letzte der drei für die Besetzung der hiesigen 2. Pfarrerstelle vorgeschriebenen Gastpredigten.

Dresden-Ost

Blasewitz. Elternabend. Die Lehrerschaft der Blasewitzer 68. Volksschule veranstaltet am kommenden Montagabend 1/8 Uhr im großen Schulsaal einen Elternabend, an dem vor allem über die Einwirkungen der Rotterordnung an hiesiger Schule berichtet werden soll. Alle Eltern und ehemaligen Schüler sind hierzu eingeladen.

Blasewitz. Der Dresdener Ruderverein verleiht im feierlichen Rahmen seines Monatsfestes am Montagabend 1/8 Uhr im großen Saal des „Virtus Strahburger“ mit einer großen Artisten- und der seltenen Tierkavalkade dort seinen Einzug gehalten und durch eine bunte Folge „schwieriger“ und verblüffendster Attraktionen seine staunenden Gäste in Atem gehalten. All die wichtigen und urkomischen Darbietungen fanden volles Verständnis und schufen eine fröhliche, feierliche Laune. Zwischen all den einzelnen Auftritten gab es lustige Ranzgewise, sowie gefangene Vorträge von Fräulein Meier und Fräulein Rüdiger, begleitet von Fräulein Franke (sämlich vom Dr. Fr. Ruder-Verein). Allen Klubkameraden, insbesondere Dr. Curt Strahburger, Arno Vossart und Rüdiger, die das Fest so fröhlich gestollten, danke Vorl. Rechtsanwalt Dr. Hoffmann für das Gebotene.

Johannstadt. Turmbauen. Der Posaunenchor der Trinitatiskirche bringt heute abend 1/8 Uhr vom Turm der Kirche aus eine Reihe von Chören aus dem Landesgesangbuch zu Gehör.

Tolkewitz. Die Einsäherungen in Dresden im Januar. In der Feuerbestattungsanstalt wurden im Monat Januar

330 Leichen eingäschert, und zwar 165 männlichen und 165 weiblichen Geschlechts. In 250 Fällen fand reilglose Feuer statt. Von Tode der Inbetriebnahme (22. Mai 1911) sind dies 37331 Einsäherungen.

Koschwitz. Jubiläum in der Freiwilligen Feuerwehr. Zugführer Otto Rübner, der vor 2 Jahren aus Anlaß seiner langen treuen Dienst: für das Feuerlöschwesen zum Hauptmann der Wehr ernannt wurde, feiert am heutigen Sonntag sein 40jähriges Dienstjubiläum. Leider ist es nicht möglich, ihm an diesem Tage in der Mitte seiner Kameraden zu stehen, da er schwer erkrankt ist. Die Wehr läßt es sich aber nicht nehmen, ihm ihre Glückwünsche zu überbringen und stellt dazu um 1/8 Uhr am Gerätehaus, marschiert dann geschlossen nach der Wohnung des Jubilars am Reichenweg und wird ihm dort ein Ehrenschinken der Kameraden überreichen. In der Wehr wird auch Stadtbaurat Kreiskerzer teilnehmen, um dem Jubilare die Glückwünsche des Rates zu Dresden zu übermitteln.

Weiher Girsch. Glanzerlebnisse. Morgen Sonntag findet auf der autoelektrischen Eisenbahn im Kurpark Weiher Girsch (Tennisplätze) eine feiere Frühlingsnachfeier statt. Abends wird der große Eislaufplatz nochmals in bunter Illumination erleuchtet.

Wilsdorf. Zur polizeilichen Feststellung am jetzt ein Beitrag, der Ende v. J. mittels Sammelbriefe Gelder angeblich für Stolpener Erwerbslose einforderte und für sich verbrauchte. Weiter Betroffene wollen sich bei der Gendarmerie Thürdorferstraße melden.

Langenwolmsdorf. Die Maul- und Klauenseuche im Gebiete des Gutsbesizers Albin Zege in Langenwolmsdorf ist erloschen.

Schulwitz. Motorloses Fliegen. Morgen, Sonntag, übt der Dr. S. u. M.-V. B. wieder am Triebberge. Am letzten Sonntag legten die Flugpiloten Thümer und Strobbach die K. Prüfung ab.

Wasserstand der Elbe

St.	Ka	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
19.2.	+14	+74	-2	-6	-7	-21	-14
21.2.	+16	+57	-1	-10	-40	-38	-13

Triebberg.

Eisbahn

Tennisplätze Weißer Hirsch

Sonntag, den 14. Februar 1932

Faschings-Rummel Nachfeier

Abends Illumination Tel. 37008

Loschwitz-Höhe

Morgen sowie jeden Sonntag

der beliebte Tanz-Tee

Hauskapelle Pletzsch-Marko

Gasthof Hühndorf

Morgen Sonntag, den 14. Februar:

Preis-Staten

Anfang 3 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Es ladet freundlich ein Paul Morgenstern.

TROPFSTEIN-GROTTE

Gasthof Dobritz

Linie 15. Linie 16.

Sonntag, den 14. Februar 1932:

große Faschingsnachfeier

„Im Reiche Buddhas“

Größe und schöne Faschings-Decorations.

Meister Kilian spielt auf zum Tanz.

Freie bedeutend herabgesetzt.

Amtliche Bekanntmachungen

Essentielle Aufforderung zur Abgabe von Steuererklärungen für die Veranlagung für 1931.

Die Steuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer sind in der Zeit vom 15. bis 20. Februar 1932 unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben. Steuerpflichtige, die zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet sind, haben vom Finanzamt einen Vordruck zugesandt erhalten. Die durch das Einkommensteuergesetz, Körperschaftsteuergesetz und Umsatzsteuergesetz begründete Verpflichtung, eine Steuererklärung abzugeben, auch wenn ein Vordruck nicht überandt worden ist, bleibt unberührt; Pflichtige denen bis 18. Februar 1932 Erklärungs-vordrucke nicht zugesandt worden sind, haben solche vom Finanzamt anzufragen.

Für Körperschaften im Bezirk eines der drei Dresdener Finanzämter ist ausschließlich das Finanzamt Dresden-Neustadt zuständig.

Dresden, im Februar 1932.

Die Finanzämter Dresden-N.-West, Dresden-N.-Ost und Dresden-Neustadt.

Essentielle Erinnerung betr. Vorauszahlungen auf Umsatz-, Einkommen-, Körperschaft- und Vermögensteuer.

I. Zum 10. Februar 1932 waren zu zahlen die auf den Monat Januar 1932 entfallenden Umsatz-

Reste und Abschnitte

von

Kleiderstoffen

Baumwollstoffen

Stangenleinen

usw.

Albert Langer fr. E. Rohr Nachf.

G. m. b. H.

Pirna, Dohnasche Straße 2

Steuer vorauszahlungen seitens solcher Steuerpflichtiger, die in dem im Kalenderjahr 1930 zu Ende gegangenen Steuerabschnitt einen steuerpflichtigen Umsatz von mehr als 20 000 RM. erzielt haben und deshalb zur Abgabe monatlicher Vorauszahlungen und zur Leistung monatlicher Vorauszahlungen verpflichtet sind. Für die Steuer gelten erstmalig die erhöhten Sätze gemäß § 13 des Umsatzsteuergesetzes vom 30. Jan. 1932 (Reichsgesetzblatt 1932 Teil I S. 39 ff.).

- II.
- Bis zum 15. Februar 1932 sind zu entrichten:
- a) Einkommen- und Körperschaftsteuervorauszahlungen von Steuerpflichtigen mit Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft, Gartenbau und sonstiger nicht gewerblicher Bodenbewirtschaftung nach Maßgabe des zugestellten Steuerbescheids mit einem Viertel der danach festgestellten Jahressteuerschuld;
 - b) Vermögensteuervorauszahlung von allen Vermögensteuerpflichtigen. Ist jedoch im Vermögensteuerbescheid 1930 der Abschnitt A II durchstreichend, so sind Vermögensteuervorauszahlungen nicht zu entrichten.

Wer die geschuldeten Zahlungen nicht rechtzeitig abführt, wird hiermit auf Grund von § 241 der Reichsabgabenordnung vom 22. Mai 1931 aufgefordert, die Rückstände nebst Verzugszuschlägen, die sich zurzeit nach dem Satz von 1 1/2 v. H. auf jeden angefallenen halben Monat berechnen, bis zum 22. Februar 1932 zu entrichten. Eine besondere schriftliche Mahnung ergeht nicht. Die Zahlungen haben lediglich bei den zuständigen Finanzämtern für Barzahlungen Montags bis Freitags von 8-12 Uhr geöffnet, Sonnabends geschlossen) zu erfolgen. Im übrigen wird auf die Vorteile des barzahllosen Ueberweisungsvorgangs ganz besonders hingewiesen. Nach Ablauf der vorstehenden Frist werden die rückständigen Beiträge auf Kosten der Pflichtigen durch Postnachnahme eingezogen oder in Verwaltungsverfahren beigetrieben.

Dresden, am 12. Februar 1932.

Die Finanzämter Dresden-N.-W. Dresden-N.-O. Ost und Dresden-Neustadt.

Aus amtlichen Bekanntmachungen

Die Kreisbauernschaft Dresden gibt bekannt:

Schifferprüfungen.

Die diesjährigen Schifferprüfungen werden

Linie 19. 20 u. 119

Tanzpalast Constantia

Morgen Sonntag ab 4 Uhr

Der große öffentl. Ball

Otto Federsdorf-Ochster Fabelhafte Lichteffekte

Der Märchenstern von 1001 Nacht

Besten Verkehr Gute preiswerte Weine Prima Küche

Donnerstag Damenball

Subresabstufung

Buchführung

Einrichtung und laufende Führung der Bücher, Steuerbücher, Ueberwachung, Weisung, Vertretung vor der Steuerbehörde, Steuerdeklarationen.

Karl Wehner,

Bücherrevisor und Steuerberater.

Dresden-N. 47 (Postw.). Dohnaer Str. 207. Fernruf 19 1132.

Das Amtsgericht Dresden, Abt. 8, gibt bekannt:

Das im Grundbuche A für Antonhat Dresden Blatt 1202 auf Alfred Reckmann eingetragene Grundstück soll Mittwoch, den 8. März 1932, vormittags 10 Uhr, Pothringer Straße 1, 1. Saal 69 im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden.

Das Grundstück ist 9,2 Ar groß und auf 42 500 RM. geschätzt. Es liegt in Dresden, Habeburger Straße 24, Ecke Sängerkirche.

- Das Amtsgericht Dresden gibt bekannt:
- In das Handelsregister ist eingetragen worden:
1. auf Blatt 16 989, betr. die Dresdener Keramische Industrie Aktiengesellschaft in Dresden: Liquidation ist beendet; Firma ist erloschen;
 2. auf Blatt 22 382, betr. die Kommanditgesellschaft Cigarettenfabrik Konstantin in Dresden: Eine Kommanditistin ist ausgeschieden; eine Kommanditistin ist eingetreten;
 3. auf Blatt 22 382: Die Firma Friedrich Konig in Dresden: Der Fabrikant Friedrich Konig in Dresden ist Inhaber der Firma (Strehlener Straße 8, 60.);
 4. auf Blatt 21 294, betr. die Firma A. Hermann Meier in Dresden: Kaufmann Kurt Otto Marx Argus ist ausgeschieden. Die Kaufmannslehre Irma Argus in Dresden ist Inhaberin;
 5. auf Blatt 20 450, betr. die Firma Julius Schade in Dresden: Die Firma ist erloschen;
 6. auf Blatt 68 576, betr. die aufgelöste offene Handelsgesellschaft Maximilian Hofmann in Dresden: Die Firma ist erloschen.

Das Amtsgericht Dresden gibt bekannt:

Die auf Donnerstag, den 18. Februar 1932, vormittags 9 30 Uhr andererseits Zwangsversteigerung des auf Ernst Rudolf Hühndorf eingetragenen Grundstücks Dresden-Postwitz, Altköthwitzer 26, hat sich erledigt.

Die auf Donnerstag, den 18. Februar 1932, vormittags 9 30 Uhr andererseits Zwangsversteigerung des auf Richard Emil Becker eingetragenen Grundstücks Dresden-Postwitz, Altköthwitzer 43, hat sich erledigt.

Das im Grundbuche für Böhlan, Blatt 285, auf Emil Kurt Feilich eingetragene Grundstück soll Mittwoch, den 30. März 1932, vormittags 9 30 Uhr, Pothringer Str. 1, 1. Saal 69, im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das Grundstück ist 2,8 Ar groß und auf 12 500 RM. geschätzt. Das Grundstück liegt in Dresden-N. an der Kaiser Str., zwischen den Grundstücken Kaiser Str. 47 und Bayreuther Straße 19.

Das im Grundbuche für das vormals Amtspalastdarlehen Dresden, Blatt 874, auf Sophie Marie Antoinette vbl. Hoff, Dresden, eingetragene Grundstück soll am 4. März 1932, den 30. März 1932, vormittags 9 30 Uhr, Pothringer Str. 1, 1. Saal 69 im Wege der Zwangsversteigerung versteigert werden. Das ganze Grundstück ist 2,8 Ar groß und auf 12 500 RM. geschätzt. Das Grundstück liegt in Dresden-N. an der Kaiser Str., zwischen den Grundstücken Kaiser Str. 47 und Bayreuther Straße 19.